

Eltern nehmen die Schaufel in die Hand

In Waffensen entsteht ein naturnaher Spielplatz neben der Grundschule

15.04.2019

RK

WAFFENSEN ■ Hans-Jörg Eggers, stellvertretender Vorsitzender des örtlichen Naturschutzbundes, engagiert sich besonders für das Projekt „Erlebnisschulhof“. Am Wochenende kamen er und rund 30 Helfer auf dem Schulhof der Grundschule Waffensen zusammen, um sich beim Bau des naturnahen Spielplatzes zu beteiligen. Natürlich darf dabei auch der obligatorische Bolzplatz nicht fehlen.

Der Naturschutzbund unter dem Vorsitz von Hermann Jürgens hatte in einem Workshop die Idee entwickelt, den Schulhof umzugestalten. „Dafür haben wir den Architekten Thomas Benjes von der Hohlerschule beauftragt, einen Plan zu entwickeln. Dieser fand die Anerken-

nung aller Beteiligten“, erklärte Ortsbürgermeister Hartmut Leefers.

Den Finanzrahmen schätzten Experten auf etwa 40 000 Euro. Zu teuer, wie die Initiatoren befanden. Damit verschwand der Plan zunächst in der Schublade. Dann sei der Vorschlag aus den eigenen Reihen gekommen, bei der Gesundheitsregion Wümme-Wieste Fördermittel zu beantragen. Die Schwierigkeit dabei war, dass Schulhof-Projekte nicht anerkannt werden. Mit der Umbenennung des Vorhabens auf „Mehrgenerationenplatz“ umschifften die Antragsteller die Verwaltungshürde. Der Bewilligungsbescheid sei daraufhin eingetroffen. „Wir mussten dann aber feststellen, dass sich die Abwick-



Viele Helfer beteiligen sich an den Arbeiten. ■ Foto: Goldstein

lung über die Förderkulisse als unheimlich kompliziert und aufwendig erwies. Das Projekt hätte zudem europaweit ausgeschrieben wer-

den müssen“, so Leefers. Deshalb hätten sich der Ortsrat und die Stadt Rotenburg entschlossen, auf die Förderung zu verzichten.

Die Elterninitiative war bereit, sich mit Eigenleistung am Bau zu beteiligen. Der Ortsrat und die Stadt haben ihren Kostenanteil in Höhe von rund 20 000 Euro zur Verfügung gestellt. Ob das gesamte Geld gebraucht wird, werde sich erst am Ende herausstellen, erklärte Leefers. Die Eigenleistung beläuft sich somit auf rund die Hälfte der geschätzten Gesamtkosten. Durch die Unterstützung der Eltern und aus Materialspenden ist die Idee nun doch verwirklicht worden. Auch Bürgermeister Detlef Eichinger zeigte sich begeistert von der Initiative: „Es ist beeindruckend, was die Waffensener hier auf die Beine gestellt haben, um dieses Projekt für die Jüngsten zu verwirklichen“. ■ go